Fasnachtsgesellschaft Ibach

Protokoll der 105. Generalversammlung

10.01.2025, 19:30, Restaurant Rose Ibach

Anwesende Vorstand: Katja Gasser, Marietta Arnold, Yvonne Steiner, Damian Gwerder, Marco Hubli, Damian Appert, Gaby Achermann und Tanja Metzler.

Start 1 um 19:30, Tambouren Michi Inglin und Fabian Steiner mit dem Narrentanz.

Traktanden:

1. Begrüssung

Katja dankt den Tambouren und begrüsst zur 105. GV. Sie begrüsst die Altpräsidenten mit Namen und sagt Hallo zu den Delegationen. Entschuldigt haben sich einige Mitglieder und Delegationen. Die Getränkeuntersetzer sind dieses Jahr speziell mit einer Nummer versehen und werden im Verlauf der GV gebraucht. Auf der Präsenzliste sollen sich alle eintragen und Bitte auch die Mail Adresse richtig, wir haben noch immer nur wenige Adressen der Mitglieder.
Katja meint sie mache das jetzt schon zum 7. Mal aber werde immer nervöser.

Wie immer heisst es nun EN GUETE… Das Znacht besteht aus Salat, Picatta und Risotto mit Gemüse. Pommes werden noch nachserviert.

Start 2 dann um 21:11. Die GV applaudiert und dankt so Armin und dem Team für das feine Essen.
Wir geben Gas, die GV der Japanesen waren in gut einer Stunde durch (mit einem Schmunzeln), Katja gibt ihr Bestes.

2. Wahl der Stimmenzähler

Freiwillige vor, keine. Dann werden nun zum ersten Mal die Nümmerli auf den Getränkeuntersetzer gebraucht. Mit einem Bingo Rad werden von der Glücksfee Gaby die Nummer 6 Gaby Felix (Güdelmäntiger) und Nummer 61 Margrit von Rickenbach zu den Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der letzten GV (vorab auf der Homepage)

Tanja liest das Kurzprotokoll der letzten GV vor, welches vorab vollständig auf der Homepage gelesen werden konnte und es liegt heute auch ausgedruckt bereit.
Bei der Abstimmung sind alle einverstanden und die Stimmenzähler bestätigen die einstimmige Genehmigung.

Ein Nachtrag zur letzten GV: Bedenken bezüglich des Verwandtschaftsgrades unseren Revisoren, welche an der letzten GV bei der Wahl von Josef Schmid, geäussert wurden, wurde von der Rechtsabteilung abgeklärt.
Direkt danach wurde die Person, welche den Einwand gebracht hatte, informiert und nun liest Katja die Antwort von Hefari dem Fasnachtsverband Schweiz allen Anwesenden vor. Heinz Hegerschwiller versichert dass kein Rechtsverstoss vorliegt wenn Revisoren verwandt sind. Die Mail Korrespondenz und Gesetzesauszüge liegen vor und können eingesehen werden. Da keine Fragen gestellt werden, wird diese Thema damit abgeschlossen.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Katja liest ihren Jahresbericht über das vergangen Vorstandsjahr vor und meint es sei nun schon das siebte Mal. Die Anwesenden sollen es sich gemütlich machen, denn es gibt schon einiges zu erzählen, es sei ja auch die einzige Möglichkeit den Mitgliedern zu zeigen was das ganze Jahr über so läuft. Sie erwähnt, dass es wieder ohne Showeinlage funktioniert und das vergangene Jahr etwas früher beginnt (vor unserer eigenen GV), nämlich bei der GV der Brunner Nüsslergesellschaft, die hatten nämlich den 1. Fasnachtstag eine Woche früher als dem in Schwyz.

Zwischen den Zeilen trifft dann noch Sandro Betschart von der Güdelmäntigrott bei der GV ein und erfreut sich über den bereitgestellten Salat, der für ihn reserviert wurde.

Nach dem Preisnüsseln 24 konnte der Bube Lino das beliebte Bajazomaitli ausfindig machen und so bekam Katja Post mit einem Kärtli und einer Zeichnung, die sie herumzeigt. Also doch ein wenig Showeinlage. Der Willkommens Apéro für die Maschgeraden am Schmudo ist gut angekommen und wird deshalb auch dieses Jahr wieder gemacht. Zwischendrin gibt es einen Applaus für den Supermaschgerad 24 Oti Lüönd. Durchs Band war am Schmudo

jedoch das Fazit «Es hätte noch ein zwei Leute/Maschgeraden mehr vertlittä».
Im Bericht geht auch ein Dank an Josef Kündig, welcher jeweils seine Bude sowie die Buden Autos zur Verfügung stellt und an der vergangenen Fasnacht auch als Co-Orangenkönig mitgewirkt hat.
Danke auch Stellvertretend an alle die die Fasnacht in Ibach bereichern!
Es wird hier auch den verstorbenen Mitgliedern gedenkt, speziell dem Altpräsidenten Alois Camenzind.
Zum Abschluss des Jahresberichtes übergibt Katja noch ein Babygeschenk, eine mega schöne Windeleule, für Matteo an Tanja.
Katja versichert noch, dass wir motiviert sind den Schmudo in Ibach zu beleben und macht den Hinweis auf weiter Maschgraden-Filmli -> Spoileralarm.

Damian Gwerder lässt die Anwesenden für den Jahresbericht der Präsidentin applaudieren, um so diesen zu genehmigen.

Jetzt wird zum ersten Mal mit dem Bingo Rad zwei Nümmerli gezogen, welche Personen dann am Glücksrad drehen dürfen. Nummer 66 Ras Kanzler Marcel Neff und Nummer 16 Christian Anderrüthi (Fasnachtsrott) dürfen am Glücksrad drehen und erhalten beide en Preis auf blau, einen Zopf bzw. Linzertorte.

5. Rechnungsablagen und Revisorenbericht

Damian Appert übernimmt erneut ohne Mikrofon und meint direkt Ras Kanzler und Katja müssen die Glückwünsche nochmal wiederholen, es wird nämlich nicht mehr drei Mal geküsst sondern nur noch einmal. Er habe dies auch erst kürzlich belehrt bekommen.

Er trägt die Erfolgsrechnung zum vergangenen Geschäftsjahr vor und verteilt sie schriftlich auch auf den Tischen. Dem Totalaufwand von 25'491.87 sFr. steht ein Total Ertrag von 24'485.54 sFr. gegenüber und das ergibt einen Verlust von 1006.33 sFr. Damit ergibt sich ein neues Eigenkapital von 53'068.60. Er geht auf einige Punkte ein und erwähnt die deutlichen Mehrausgaben für Büromaterial wegen Couvert-Bestellung und neuem Webside-Abo sowie die Festwirtschaft am Schmudo. Dabei dankt er auch direkt an Berta und ihrem Team für die Arbeit und motiviert zum Applaus. Beim Ertrag erwähnt er auch dieses Jahr den erfreulichen Fasnachtsmesserverkauf und dankt der Victorinox für die Unterstützung mit einem Anteil an den Messern. Ein weiterer Dank geht an die Verkaufsstellen der Fasnachtsmesser! Und auch an Katja unsere Präsidentin für ihre tolle Arbeit auch mit der Homepage und den Sozialen Medien.

Rita Zemp als Rechnungsrevisorin berichtet, dann, dass sie zusammen mit Seffi Schmid, welcher das erste Mal dabei war, wiederum bei Damian eingeladen wurden und die Rechnung geprüft haben. Alle Beläge, die sie angeschaut haben waren da und sie haben keine Unpässlichkeiten festgestellt. Somit empfehlen sie die Rechnung anzunehmen. Dies wird von den Anwesenden der GV auch einstimmig getan.

Bevor es weiter gehen kann, ergreift Damian Appert nochmal das Wort und fordert die GV auf diesen Vorstand zu schauen. Er möchte sich wie immer bei allen bedanken und Katja dankt auch Damian. Er gehöre auch zum Vorstand, auch wenn er das manchmal vergisst oder nicht wahrhaben möchte. Zu dem wehrt sich Damian als Ok vom Vorstandsausflug noch, dass er nicht beim Nachtessen war, da er sich für sein zweites Hobby dem Fussball (Match) entschieden hatte. Aber Katja verteidigt ihn und meint wir hatten ja trotzdem schöne Momente mit ihm.

Es kommt zum zweiten Mal zum Bingo- Glücksrad-Spiel: Nummer 68 Cornelia Ulrich darf drehen, obwohl gemunkelt wird, dass sie die Nummer geklaut hat. Sie dreht grau und bekommt ein Seifenblätterli. Doreen Hermann mit der Nummer 48 dreht grün und erhält einen wunderschönen Rucksack von Costa -> Schiff ahoi, weil dabei Gelächter ausbricht geht Katja weiter.

6. Festsetzung des Mindestbeitrages

Trotz der kleinen Verlustrechnung hat die Kasse noch spatzig und deshalb fordert der Vorstand die GV auf den Jahresbeitrag von 30.- zu belassen.
Bei der Abstimmung möchte sich Sandro Betschart enthalten, nur damit die Stimmzähler auch etwas zu tun haben. Dieses Traktandum wird also fast einstimmig angenommen.

7. Mutationen

Bei der letzten GV 2024 gab es eine kleine Fehlinterpretation von Katja bei diesem Traktandum, deshalb soll dies nun Damian Appert machen. Er wirkt etwas überrascht und schein für einmal nicht tiptop vorbereitet. Plötzlich stellt sich die Frage, ob dies so abgemacht war? Aber er findet ein paar Unterlagen dazu und scheint etwas verwirrt über seine Notizen. Anzahl Passiv Mitglieder 484, Gönner 57 und befreundete Vereine 22. Er war also doch spontan vorbereitet. Es ist eine kurze Sache und die Details können eingesehen werden. Bei diesem Traktandum sind wir noch nicht ganz Sattelfest, aber es kommt.

8. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Damian Gwerder als Maschgradenvater und Vizepräsident, Marco Hubli als Materialwart und Rita Zemp als Rechnungsrevisorin werden alle für weitere 2 Jahre bestätigt. Damian Appert lässt sich als Kassier ein letztes Mal für 1 Jahr wiederwählen und wird nicht ganz ohne Kommentare wiedergewählt. Sascha von den Negus meint er nehme die Kasse dann wohl mit oder es gibt auch Wortmeldungen, dass sie Damian nur für weitere 2 Jahre bestätigen werden. Es gibt auch hier wieder Enthaltungen, so haben die Stimmzähler etwas zu tun.

Marietta stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl und verlässt den Vorstand. Es kommen schockierte Buuuhh-Rufe.
Damit gibt es verschiedene Rochaden im Vorstand. Damian wird die Kasse in einem 1-jährigen Studium an Tanja übergeben. Aber wer macht denn dann die «Töggeliarbeit» der Aktuarin. Hier wird von jemandem eingeworfen, dass dies dann Marietta macht, aber es werden bei diesem Stichwort 2 neue Personen für den Vorstand vorgeschlagen.
Trommelwirbel… Ramona Hubli wird sogleich bei der Nennung mit einem grossen Applaus als neue Aktuarin aufgenommen. Ramona steht auf und kommt nach vorne und wird von Marietta schmusend empfangen. Sofort kommt die Angst im Raum auf, dass die Frauenquote im Vorstand Überhand bekommt, deshalb gibt Katja einer Männerstimme die Chance sich zu melden. Padi Hutter will oder will dann doch nicht? Aber er ist zu spät den wir haben schon jemand gefunden, Samir Ulrich gesellt sich als Beisitzer zu uns. Auch er wird von Marietta geschmust sowie eingekleidet mit Hoodie. Damian Appert freut es ausserordentlich, weil Samir von Schönebuch kommt. Samir und Ramona stellen sich 2 Jahre zur Neuwahl.

Somit besteht der "neue" Vorstand aus folgenden Personen:

Katja Gasser – Präsidentin
Damian Gwerder – Maschgradenvater und Vizepräsident
Damian Appert – Kassier
Yvonne Steiner – Beisitzerin, Altersbescherung
Marco Hubli – Materialwart
Gaby Achermann – Beisitzerin
Ramona Hubli – übernimmt als Aktuarin
Samir Ulrich – Beisitzer
Tanja Metzler – aktuell Aktuarin, übernimmt die Kasse

Rechnungsrevisoren: Rita Zemp und Josef Schmid

9. Ehrungen

- **Marietta Arnold**
  Katja holt Marietta nach vorne und übergibt an Damian Gwerder. Da sie vor 16 Jahren zusammen in den Vorstand aufgenommen wurden, möchte er ein paar Worte zu ihr sagen. Auf Marietta war immer verlass, sie war immer da wenn man sie braucht, es war schön mit ihr durch diese 16 Jahre zu gehen. Und nun dürfe sie auch endlich mal etwas sagen an einer GV, er sagt es mit einem Augenzwinkern. Damian Gwerder dankt hier auch noch allen Vorstandsgspändli, da ergreift Damian Appert sofort das Wort und meint es war wirklich immer schön mit Marietta und sie haben auch immer ein Kaffee Creme genommen dazu drückt er ihr symbolisch eine Tasse Kaffee in die Hand. Die Vorstandsitzungen bei Marietta und Peter zuhause waren immer legendär mit Verköstigungen und genau dafür bekommt sie heute ein Fleisch- bzw. Servierbrettli mit dem FGI Logo überreicht. Marietta bekommt einen grossen Applaus und wird von den Anwesenden ermuntert auch etwas zu sagen. Sie sagt es war wirklich immer schön und fordert die Leute auf am Schmudo nach Ibach zu kommen.

- **Rita Zemp**
  Wir möchten heute auch noch etwas anderes feiern und Danke sagen. Denn Rita Zemp ist seit 30 Jahren für den Vorstand tätig, somit ist sie gleich «alt» wie unser Logo. Sie sei also quasi das Maskottchen der FGI. Das ist eine meega lange Zeit und deshalb wollen wir Danke sagen! Da die Meiste Zeit davon die Arbeit mit Damian Appert beinhaltet möchte er dazu etwas sagen. Es war eine lange Zeit und einfach nur toll, er fragt sie, ob es in dieser Zeit eine Anekdote gibt, die geblieben ist. Sie meint das war einfach Damian Appert als Kassier. Damian hat dann kurzzeitig den Roten Faden verloren. Er zeigt dann mit dem umfunktionierten Glücksrad wie sie Ana Dazumal beim Skifahren in Schönenbuch zusammen an den Bügellift gingen. Rita hat Damian also eingeführt beim Bügeln. Es wird sehr viel gelacht dabei, so dass die Aktuarin nicht alles versteht und protokollieren kann. Fazit Herzlichen Dank Rita, dass sie es schon so lange macht und auch noch weiter macht. Für das Foto will Damian noch den Bügel alias Glücksrad dabei haben. Auch Rita bekommt ein Servierbrettli mit dem FGI-Logo.

10. Beschlussfassung über Anlässe und Veranstaltungen

Yvonne übernimmt zuerst, sagt Hallo und informiert über den nächsten Anlass am 1.2.25, dann ist das 25 Jahr Jubiläum der Muotagnomen. Dafür machen wir zusammen mit der Fasnachtsrott eine Rott für die Dorffasnacht am Nachmittag. Es können alle mitmachen mit Kind und Kegel, wer will soll sich bei uns melden.

Dann kommt am Mittwoch 26.2.25 die Altersbescherung. Da starten wir wieder mit 8 Gruppen ab 8:30 vom Brüggli und besuchen rund 375 Personen Ü75, welche in Ibach wohnen. 50 Personen die in den Alterswohnungen leben werden pauschal beschenkt und 130 im Altersheim. Ab 20:00 Uhr gilt im Brüggli open end für alle! Es wird ein Gaudi mit Disco und mehr…

Nun informiert Damian Gwerder über den Routenplan am Schmudo. Treffpunkt ist wieder 13:00 zum Apero im Pfarrheim. Nach der Kinderbescherung gibt es dieses Jahr eine Neuheit, die neue Tobelbachbrücke in Ibach wird mit einem «Bruggennüsseln» eingeweiht. Hier erklingt von den Anwesenden einen überraschten Applaus. Die Rottauflösung wird dieses Jahr als Abschied von Sabrina im Brüggli und Kreuz stattfinden. Er macht auch einen Aufruf für Helfer im Pfarrheim, dass sie sich bei uns melden sollen. Und macht gleich noch etwas Werbung für rutschende Hosen, haben wir nun eine tolle fasnächtliche Lösung-> Bajazzomaitli-Hosenträger. Er fordert die GV auf, sie sollen alle komme und es auch weiter sagen. Der Schmudo wird schön, wir geben unser Bestes dafür. Er wünscht dann noch einen schönen Abend und schöne Fasnacht.

Ein weiteres Mal kommt das Glücksrad zum Einsatz. Mit dem Bingo Rad werden die Nummern 46 und 59 gezogen. Esther Niederberger und Dani Gwerder dürfen nacheinander am Rad drehen, beide erhalten den grünen Preis, einmal ein Necessaire und wie es der Zufall will bekommt Dani die passende Tasche dazu. Ob sie nun zusammen in die Ferien gehen wird sich noch zeigen.
Und gleich nochmal, Katja beschliesst, dass die älteste Person an der GV drehen darf. Yvonne meint: «Das isch sicher de Dädi», Thomas Lüönd darf nach vorne kommen. Er gewinnt auf blau eine Linzertorte. Da kommen Einwände, dass Pauli Hutter 5 Tage älter sei, er möchte aber nicht am Glücksrad drehen.

Dafür macht dies Dorly Wyrsch welche noch älter als die Beiden ist. Sie bekommt auf grün einen Zopf.
An dieser Stelle Danke an die Bäckerei Schwegler und Travelpoint für die Preise.

11. Verschiedenes

- Katja nutz hier die Gelegenheit um auf unseren «Fanshop» mit Sackmesser, Hosenträger, Socken und dem Schwyzer Heft aufmerksam zu machen. Und informiert auch das das kommende Fasnachtsmesser vom nächsten Jahr, der Zigeuner, angeschaut werden kann.

- Das Wort offen für alle….
    - Marina Heinzer von der Fasnachtsrott Ibach möchte zuerst. Sie dankt für die GV, gratuliert zur Wahl von Samir und Ramona und macht Werbung für den Güdelmontag und das Kinderpreisnüsseln.
    - Sandro Betschart dankt für Einladung und bringt Grüsse von der Güdelmäntigs- Rott. Er war heute zu spät, weil er an einem Match war. Er habe aber so pressiert, dass er seine Socken vergessen hat und möchte daher die tollen Bajazomaitli Socken kaufen. Er macht noch Werbung für ihre GV und den Nüsslerkurs nach dem Erwachsenenpreisnüsseln.
    - Kaiser Kari Schönbächler redet auch zu den Anwesenden, doch weil er wohl japanisch redet versteht die Aktuarin leider nichts. Vielleicht auch weil es rundherum zu laut war.
    - Sacha Lüönd von der Negusgesellschaft: Er hat viele Notizen gemacht deshalb hält Katja seinen Zettel fest. Er habe den Gugus in einem Reim aufgeschrieben, doch manchmal ist es wohl auch kein Reim…. Unter anderem Gratuliert er dem Grossonkel Thomas Lüönd zu seinem Gewinn. Am Schluss gibt er den Anwesenden mit ernstem Ausdruck noch seine Handynummer durch.
    - Michael Marty von der Nüsslergesellschaft Seewen überreicht beste Wünsche an die neu Gewählten und Abgewählten. Zur Jahresrechnung hat er eine Bemerkung, dass die Fasnachtsgesllschaft Ibach bei den Obligationen mit den Zinsen wohl über den Tisch gezogen wurden oder bei den Revisoren kommt nun der Verwandtschaftsgrad zum Vorschein. Hier greift Seffi Schmid ein und er verspricht dass kein Beschiss vorliegt. Sie als Revisoren waren kurz vor Weihnachten bei Damian. Die Bemerkung dass die Grösse des «kleinen» Christbaumes von Damian wohl übertrieben war, bringt Gelächter in die GV.

- Kari Föhn von den Rickenbächler ist enttäuscht von Marietta und möchte sei aber noch küssen, warnt aber vor, dass er dies 3x tut. Zu dem ist er traurig, dass Damian Appert seinen Abgang angekündigt hat. Er habe diese Veranstaltung jeweils aufgepeppt. Eine Anmerkung an der Kasse, wo wir in Ibach Einkaufen würden, dass die Beträge auch 78, 99 oder 33 Rappen enden, erläutert Damian gekonnt. Dann meint Kari noch er bleibe am Schmudo «dobä» und wir «dunnä», so habe alles seine Richtigkeit.
- Die Güdelzistiger kommen zu Dritt. Sie spannen ein Banner zwischen den Stühlen und Tischen mit personalisierter Werbung für die Ibächler, dass sie an das Blätzverbrennen kommen sollen. Dies werden dann noch in Ibach aufgehängt. Edi Iten äussert sich dann noch zum Wechsel bei den Finanzen, dass wir optisch dazugewonnen haben, aber ob es dann bei der Kasse auch so ist weiss er jetzt noch nicht. Und die Hosenträger seien für ihn als absoluten Gurtträger diskriminierend. Er erzählt auch noch einen Witz, dabei pustet, schnarcht und pfeift er ungehemmt ins Mikrofon. Dann schmusen alle noch mit Marietta.
- Damian Gwerder möchte zum Abschluss noch Danke an Katja unsere Präsidentin sagen, die gerade im verflixten 7. Jahr steckt und er sagt er habe noch nie einen Präsidenten erlebt, der/die so viel Herzblut reinsteckt. Der Vorstand steht für den Applaus auf und Katja meint bescheiden, es sei Teamarbeit.

Um 23:04 Uhr wird die 105. Generalversammlung geschlossen. Anzahl Anwesende Total: 76 + Vorstand.

Viel Vergnügen beim Dessert essen.